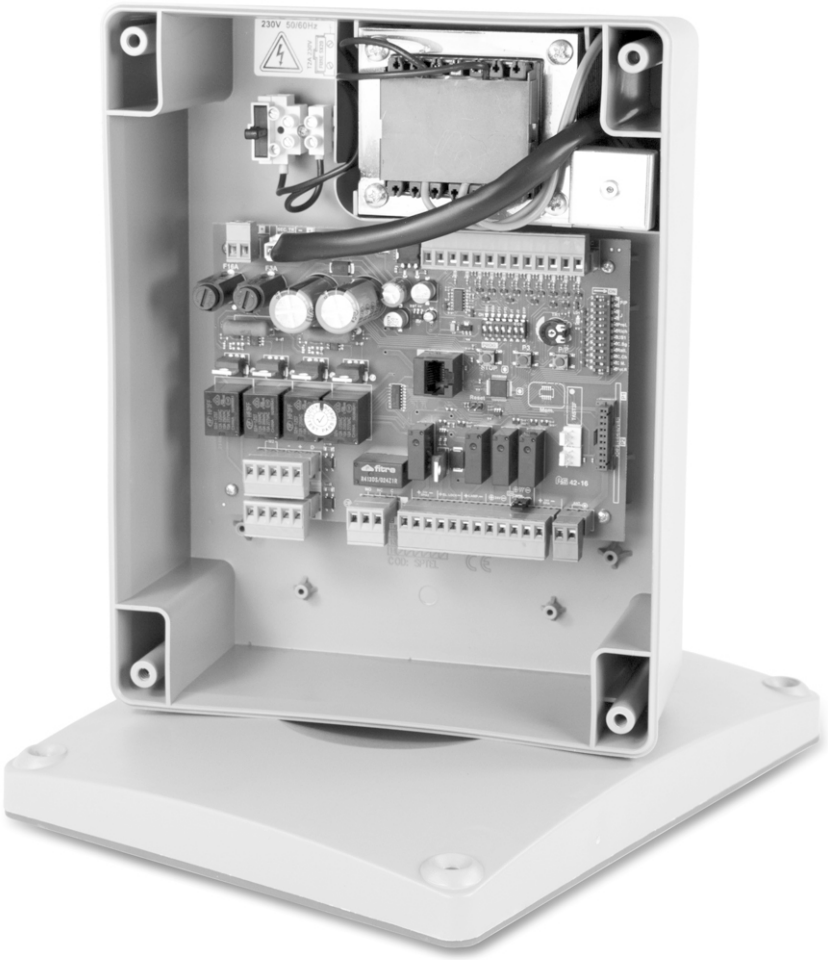
cardin®
riello elettronica group

ZVL609.00
V. 11.2017

CE

mod. T624



I **CENTRALE COMANDO PER 1-2 MOTORI 24V**
Istruzioni d'uso e di programmazione

F **CENTRALE DE COMMANDE POUR 1-2 MOTEURS 24V**
Notice d'emploi et de programmation

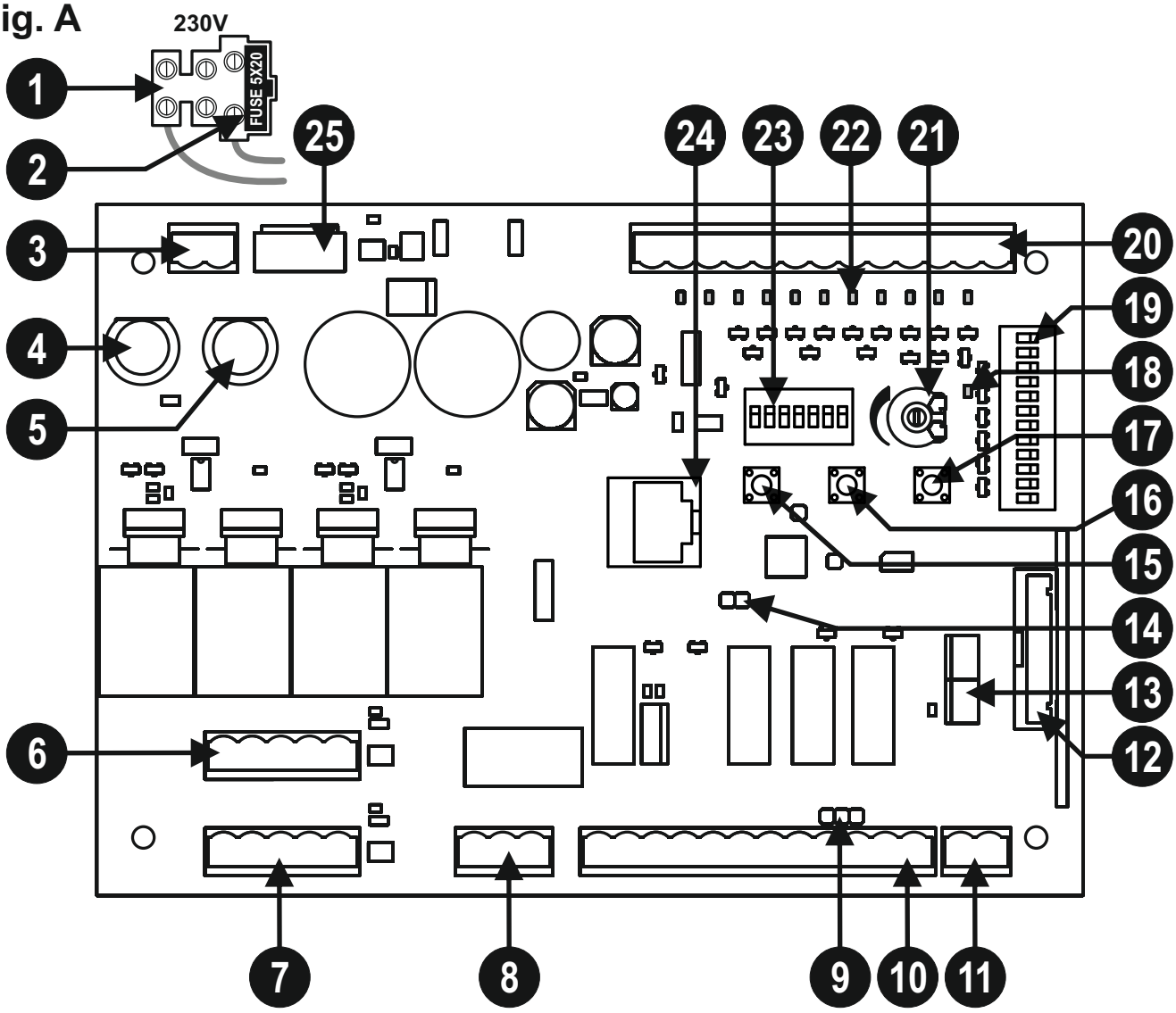
E **CENTRAL DE MANDO PARA 1 O 2 MOTORES DE 24 V**
Instrucciones de uso y programación

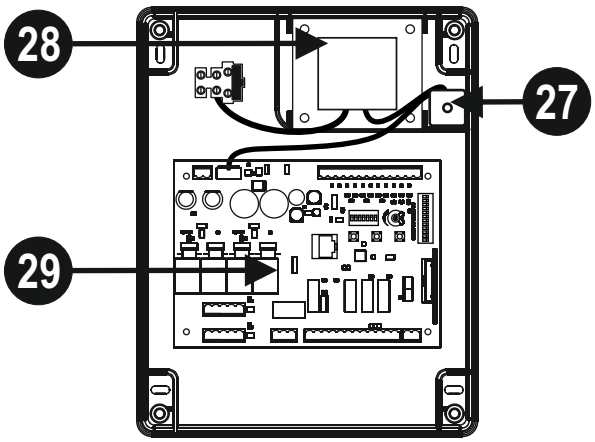
GB **ELECTRONIC CONTROL UNIT FOR 1 or 2 24V-MOTORS**
Programming and user instructions

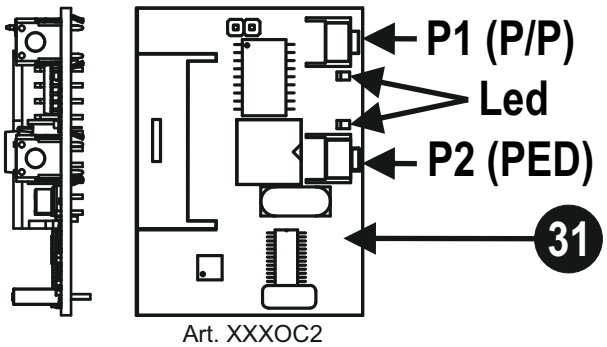
D **STEUERZENTRALE FÜR 1-2 MOTOREN MIT 24V**
Gebrauchs- und Programmierungsanweisungen

NL **BESTURINGSKAST VOOR 1-2 24V MOTOREN**
Gebruiksaanwijzing en programmeerinstructies

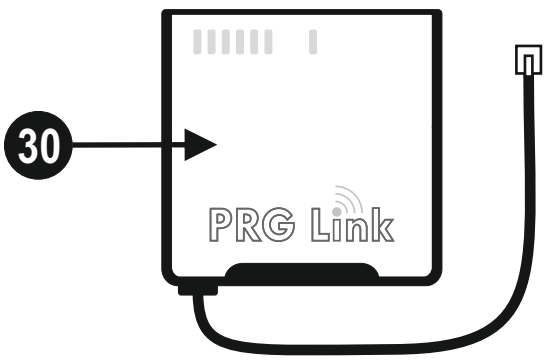
Fig. A

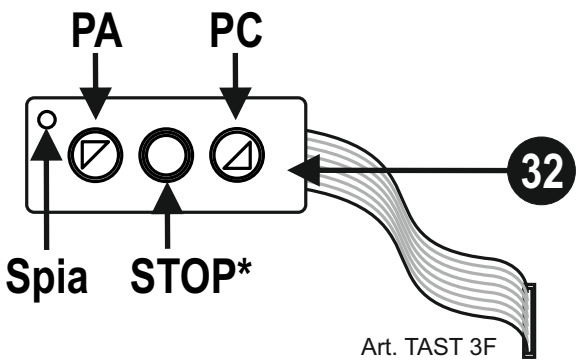






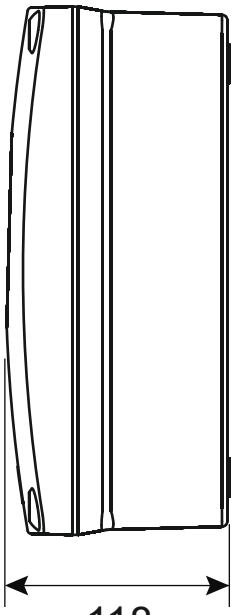
Art. XXXOC2

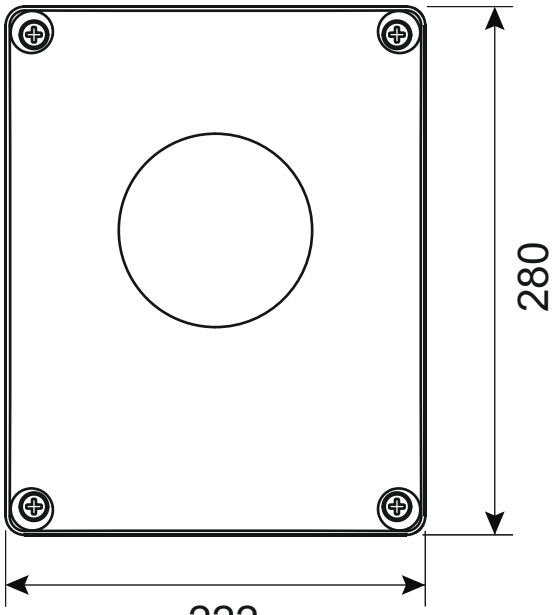




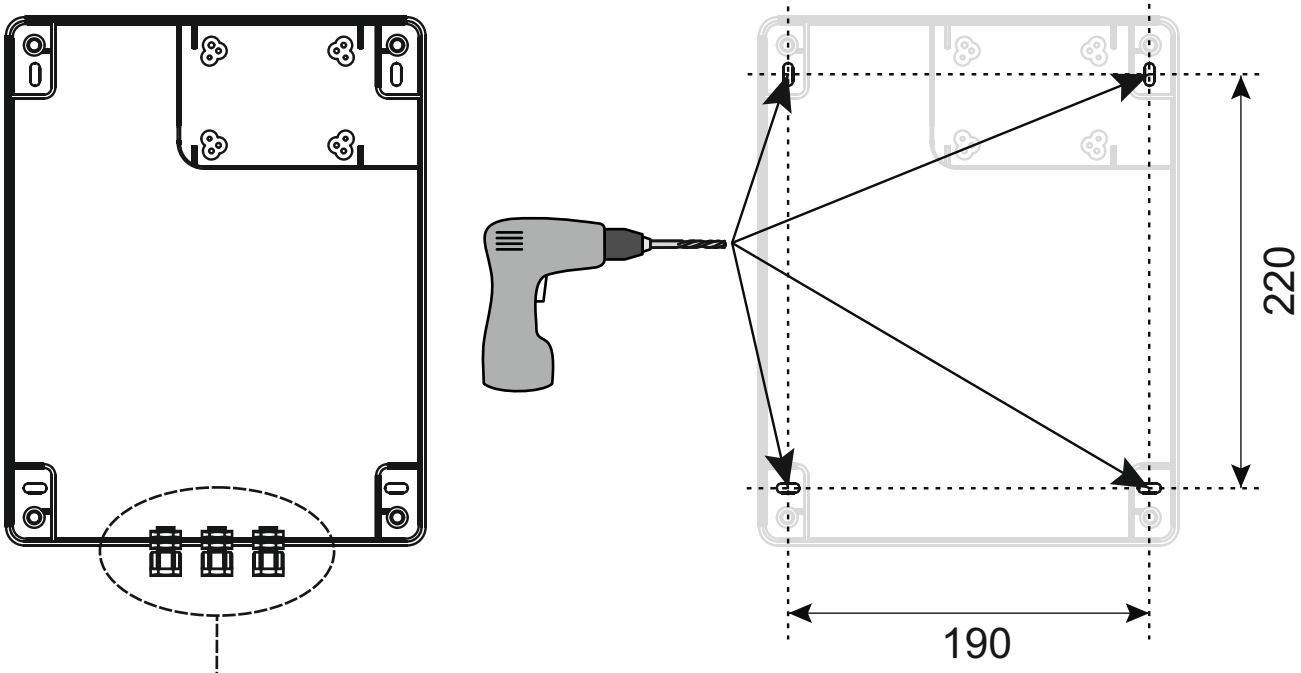
Art. TAST 3F

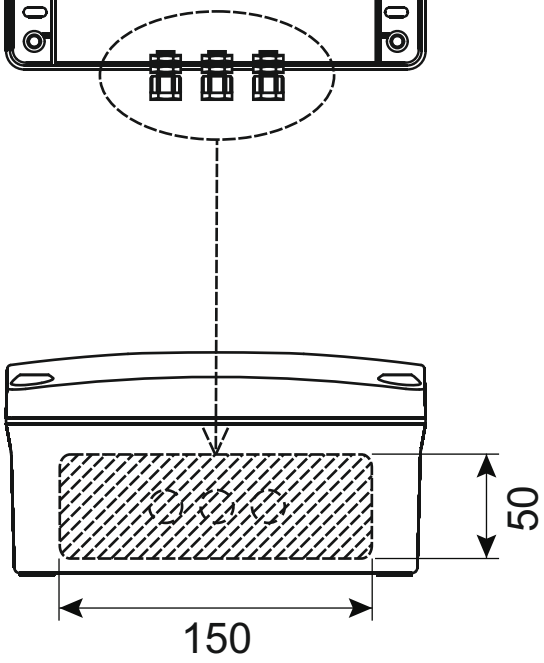
Fig. B





(mm)





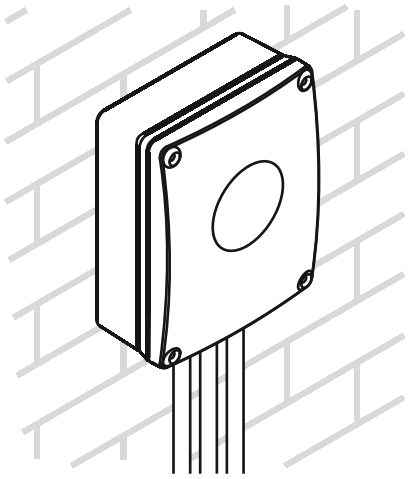
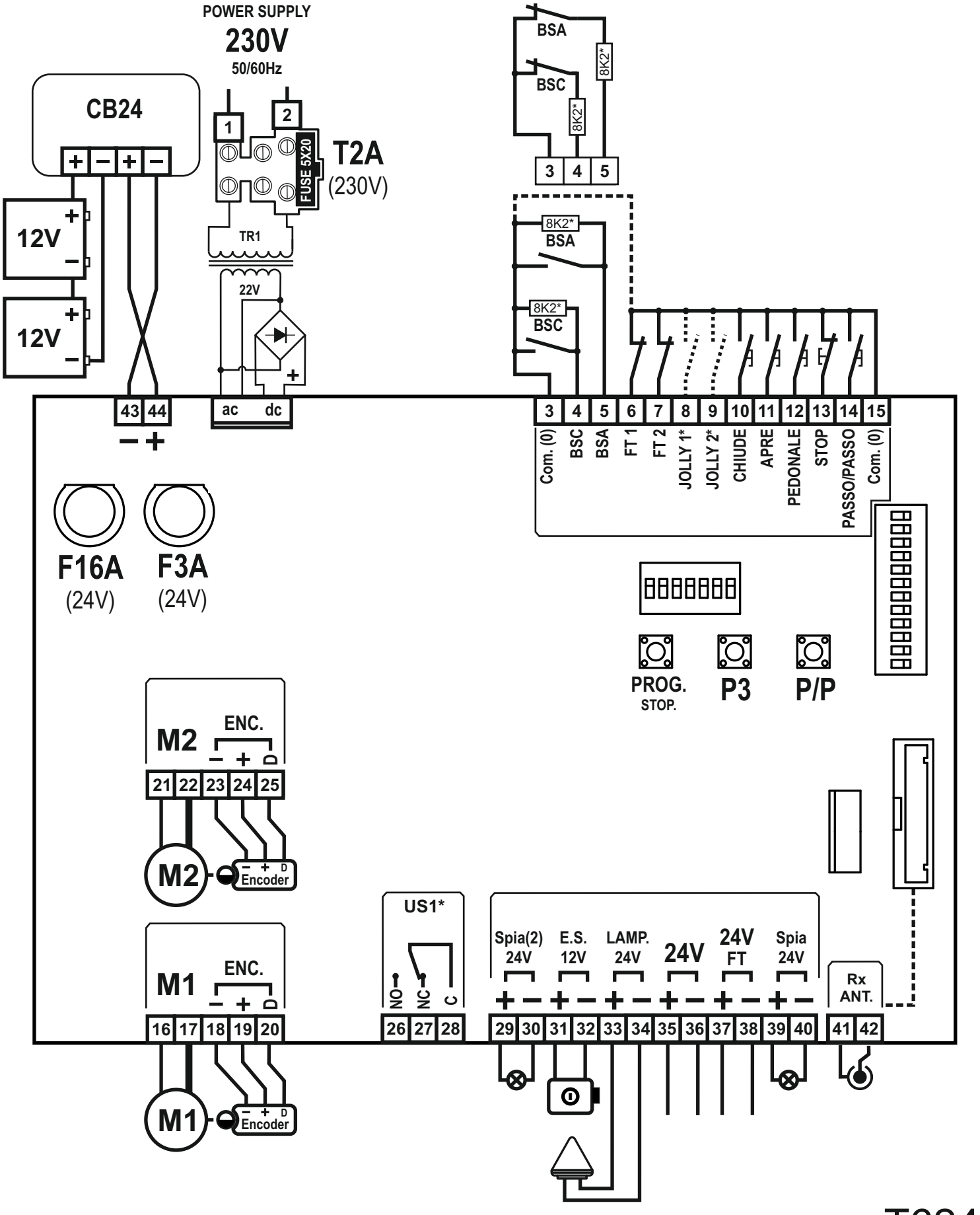


Fig. C



mod. T624

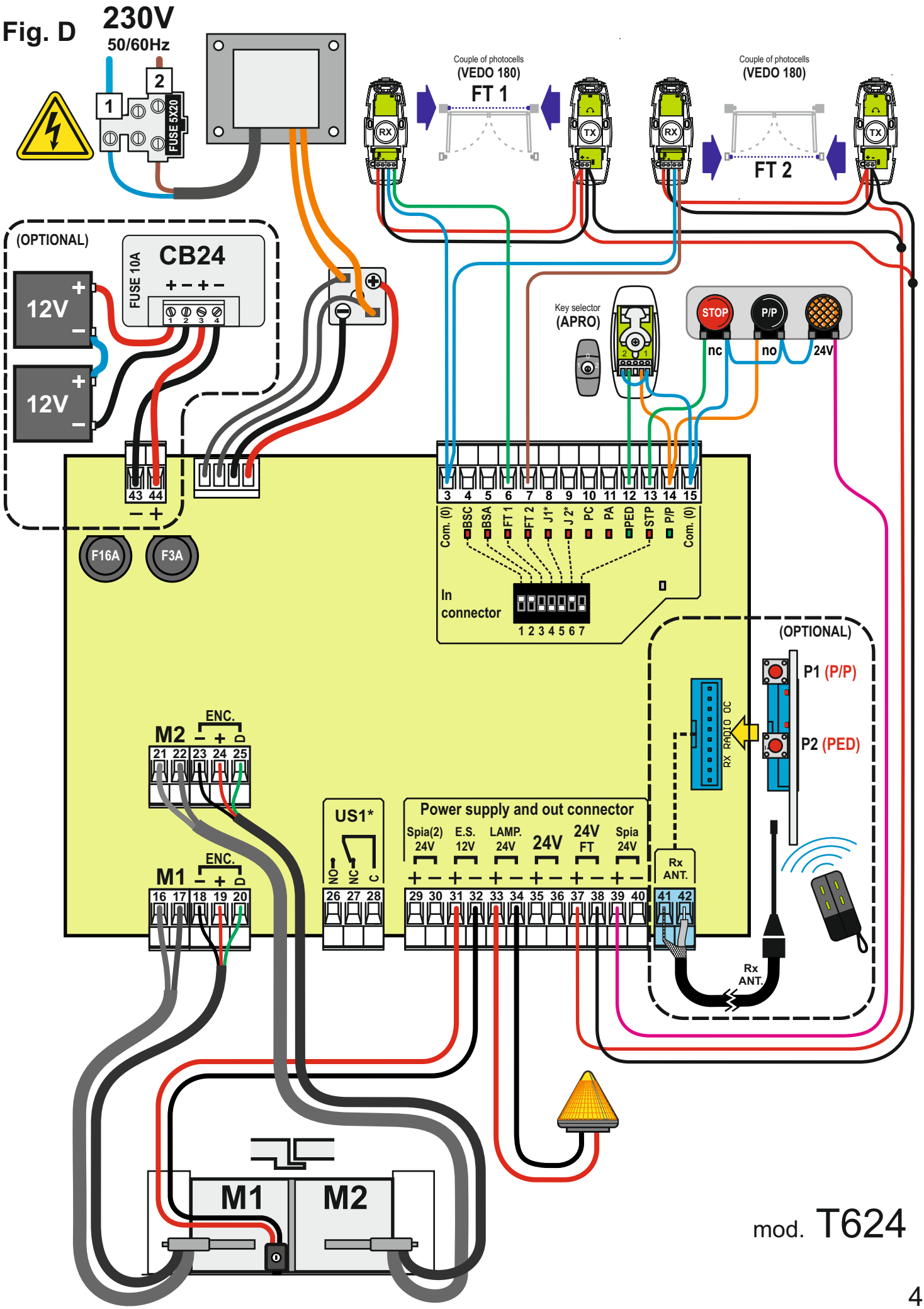


Fig. D
230V
50/60Hz
1
2
FUSE 5X20
Couple of photocells
(VEDO 180)
FT 1
Couple of photocells
(VEDO 180)
FT 2
RX
TX
(OPTIONAL)
CB24
FUSE 10A
12V
12V
Key selector
(APRO)
STOP
P/P
nc
no
24V
43 44
F16A
F3A
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Com. (0) BSC BSA FT 1 FT 2 J1* J2* PC PA PED STP P/P Com. (0)
In
connector
1 2 3 4 5 6 7
(OPTIONAL)
P1 (P/P)
P2 (PED)
RX RADIO OC
ENC.
M2
21 22 23 24 25
ENC.
M1
16 17 18 19 20
US1*
NO NC C
26 27 28
Power supply and out connector
Spia(2) 24V
E.S. 12V
LAMP. 24V
24V
24V FT
Spia 24V
29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
Rx ANT.
41 42
Rx ANT.
M1
M2

mod. T624

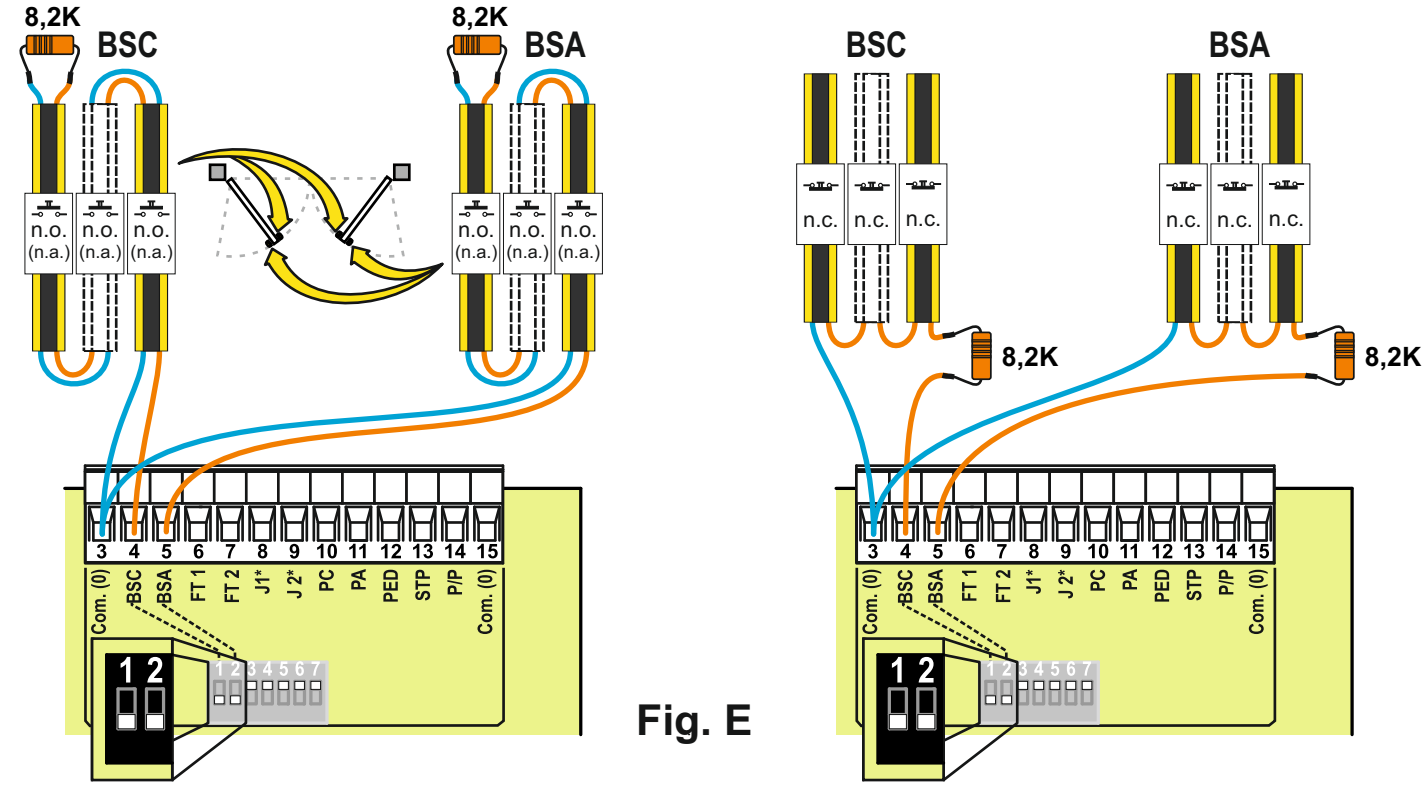
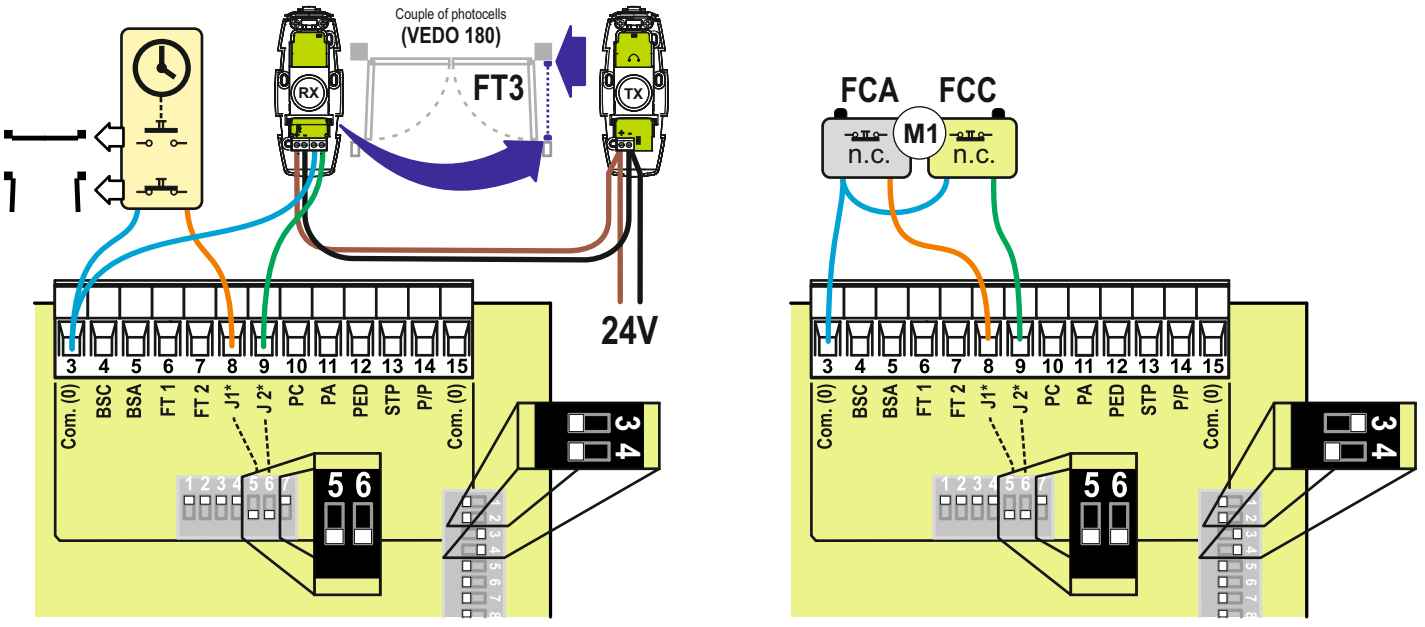

8,2K
BSC
8,2K
BSA
n.o.
(n.a.)
n.c.
8,2K
8,2K
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Com. (0) BSC BSA FT 1 FT 2 J1* J 2* PC PA PED STP P/P Com. (0)
1 2

Fig. E


Couple of photocells
(VEDO 180)
FT3
RX
TX
24V
FCA
FCC
M1
n.c.
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Com. (0) BSC BSA FT 1 FT 2 J1* J 2* PC PA PED STP P/P Com. (0)
5 6
3 4

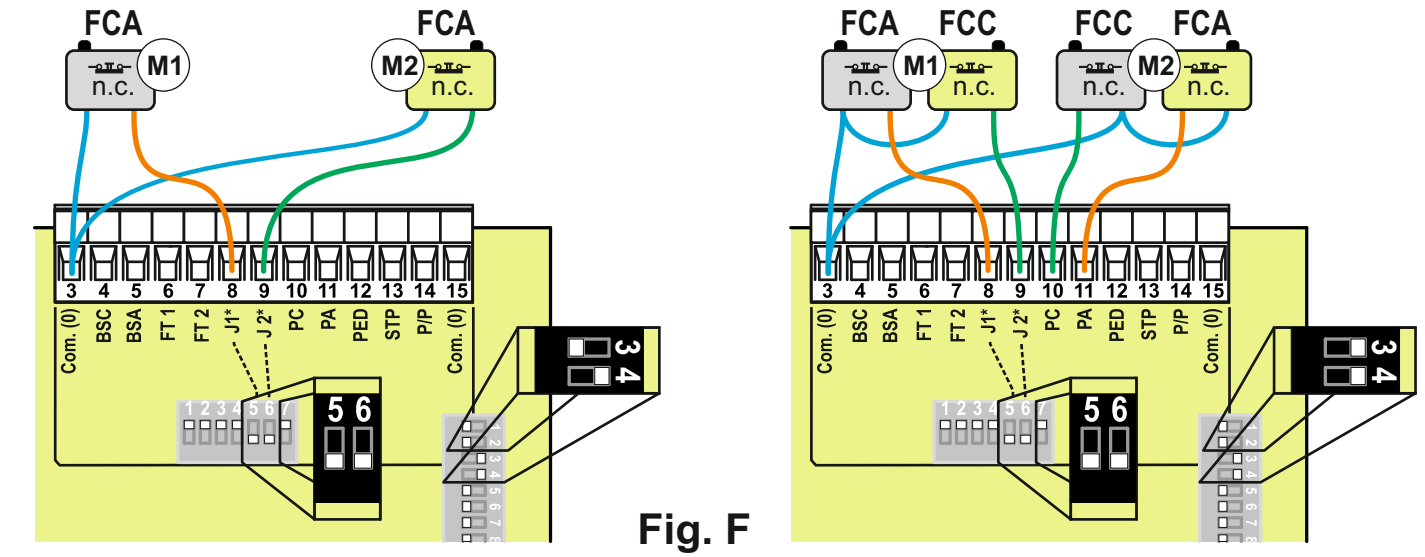

FCA
M1
n.c.
FCA
M2
n.c.
FCA
FCC
M1
n.c.
FCC
FCA
M2
n.c.
3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
Com. (0) BSC BSA FT 1 FT 2 J1* J 2* PC PA PED STP P/P Com. (0)
5 6
3 4

Fig. F

FUNKTIONEN UND BESCHREIBUNG DER TEILE

Steuer- und Befehlszentrale für 1 oder 2 Motoren (24V) zur Toröffnung, nachfolgend die wichtigsten Funktionen und Merkmale:
- Motorausgänge 24V mit DREHMOMENTBESCHRÄNKUNG, VERLANGSAMUNG und SOFT START.
- DOPPELTER EINGANG für die DIREKTSTEUERUNG VON SICHERHEITSSCHALTLEISTEN (8,2K)
-Vielseitige Steuerung und Begrenzung der "Torflügelbewegung" durch ENCODER- oder ZEITSCHALTERKONTROLLIERTE SENSOREN
- Einfaches AUSSCHLIESSEN NICHT VERWENDETER EINGÄNGE (Sicherheit).
- Vorgesehen für den Anschluss von Ladegerät und Pufferbatterien (optional) für Notoperationen, auch beim Fehlen einer 230V-Stromversorgung.

Beschreibung der Bauteile (Abb.)
1. 230V-Stromeingangsklemme
2. T2A-Sicherung für den Schutz der 230V-Leitung
3. Klemmleiste für Anschluss des Batterieladegeräts (CB24) oder Versorgung mit Sonnenkollektor-Kit (SUN POWER)
4. 16A-Sicherung für 24V-Stromversorgung
5. 2A-Sicherung für den Schutz der 12/24V-Hilfsausgänge
6. Klemmleiste 24V-Ausgang für Motor M2 und Eingang Encoder-Sensor (M2)
7. Klemmleiste 24V-Ausgang für Motor M1 und Eingang Encoder-Sensor (M1)
8. Klemmleiste Ausgang Kontakt Us1
9. Jumper für Dauerbeleuchtung der Lichtschranken
10. Klemmleiste Hilfsausgänge 12/24V
11. Klemmleiste Eingang Empfängerantenne Oc2
12. Anschlussstecker für Empfänger Oc2
13. Tastaturanschlussstecker TAST 3F
14. Anschlussklemmen für laufende Reset-Verfahren
15. PROGRAMMIER- und STOPPTASTE
16. Taste P3
17. SCHRITT-FÜR-SCHRITT-Taste (P/P)
18. Programmierungs-LED
19. Zentraler DIP-Schalter Auswahlmöglichkeiten
20. Anschlussklemmen Sicherheits- und Steuereingänge
21. Trimmer maximale Drehmomentregelung des Motors
22. Status-LED für Sicherheits- und Steuereingänge
23. DIP-Schalter für den Ausschluss (nicht verwendeter) Sicherheitseingänge
24. Stecker für PRG-Link-Anschluss
25. Stecker für Sekundärverbindung externer Transformator
27. Sekundärgleichrichter Transformator
28. externer Transformator Stromzufuhr
29. Zentralplatine T624
30. PRG-Link-(optional)
31. OC2-Empfänger (optional)
32. Haftende Tastatur TAST 3F (Optional)

VORPRÜFUNGEN UND WICHTIGE HINWEISE ZUR INSTALLATION

Vor Ausführung der Installation wird empfohlen, folgende Punkte zu überprüfen:
1. die Solidität der bestehenden Strukturen (Pfosten, Scharniere, Torflügel) im Verhältnis zu den durch den Motor erzeugten Kräften.
2. das Vorhandensein angemessen starker mechanischer Anschläge am Ende der Öffnungs- und Schließphasen der Torflügel.
3. die Abwesenheit von Reibung oder übermäßigem Spiel in dem unteren Rad/Schienensystem und den oberen Rollen/Führungen.
4. den Ausschluss des eventuell vorhandenen manuell zu bedienenden Schlosses.
5. den Zustand aller bereits in der Anlage vorhandenen elektrischen Kabel.

Wichtige Hinweise:
1. Die Installation der Automatisierungsanlage muss fachgerecht von qualifiziertem Personal durchgeführt werden, das die gesetzlichen Anforderungen erfüllt sowie der Maschinenrichtlinie 98/37/EG und den Normen EN13241-1, EN 12453 und EN 12445 entsprechen.
2. Eine Risikoanalyse der Automatisierung durchführen und dementsprechend die notwendigen Sicherheits- und Signalisierungsmaßnahmen zur Anwendung bringen.
3. Die Steuergeräte (z.B. Schlüsselschalter) so installieren, dass der Benutzer sich nicht in einem gefährlichen Bereich befindet.
4. Das Etikett oder das CE-Schild an der Automation anbringen, auf dem Informationen über die Gefahren und die Identifikationsdaten wiedergegeben sind.
5. Dem Endbenutzer die Betriebsanleitung, die Sicherheitshinweise und die EG-Konformitätserklärung aushändigen.
6. Sicherstellen, dass der Benutzer den korrekten automatischen, manuellen und Notfallbetrieb verstanden hat.
7. Nach Abschluss der Installation mehrmals die Sicherheitseinrichtungen, die Signalgebung und die Freigabe der Automatisierung überprüfen.
8. Dem Benutzer schriftlich (z.B. in der Betriebsanleitung) folgende Informationen und Empfehlungen zu geben:
   a. über eventuell vorhandene ungeschützte Restrisiken und vorhersehbare mögliche Fehlanwendungen;
   b. vor dem Entriegeln des Torflügels, bei der Durchführung kleinerer Wartungsarbeiten oder wenn im Bereich der Automatisierung Reinigungsarbeiten durchgeführt werden, die Stromversorgung zu unterbrechen;
   c. häufig zu überprüfen, dass keine sichtbaren Schäden an der Automatisierung vorhanden sind und gegebenenfalls sofort den Installateur zu benachrichtigen;
   d. darauf zu achten, dass in unmittelbarer Nähe der Automatisierung das Spielen von Kindern nicht erlaubt ist;
   e. Fernbedienungen und andere Steuergeräte außerhalb der Reichweite von Kindern zu halten;
9. einen Wartungsplan für die Anlage festzulegen (mindestens alle 6 Monate) und in einem besonderen Register die Berichterstattung über die eindurchgeführten Arbeiten festzuhalten.

D

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

	Klemme n.	Funktion / Vorrichtung	V/I max	Anmerkungen
230V	**1** (L) **2** (N)	Stromzufuhr Eingang	230/1A	Mit der 230V Leitung verbinden.
BSC 8K2*	3,15 (com) **4**	Eingang für Schaltleisten Eingreifen bei SCHLIESSEN	8K2/NC	Eingang aktiviert beim Schließen. 8,2K-Schaltleisten oder einen NC-Kontakt mit 8,2K-Widerstand in Reihe anschließen (Abb. E). Falls ungenutzt (Anschlussklemme frei), den Dip 1 nach ON bringen (Detail 23 Abb. A).
BSA 8K2*	3,15 (com) **5**	Eingang für Schaltleisten Eingreifen bei ÖFFNEN	8K2/NC	Eingang aktiviert beim Öffnen. 8,2K-Schaltleisten oder einen NC-Kontakt mit 8,2K-Widerstand in Reihe anschließen (Abb. E). Falls nicht verwendet (Anschlussklemme frei), den Dip 2 nach ON bringen (Detail 23 Abb. A).
FT1	3,15 (com) **6**	Eingang für Lichtschranken-Kontakt	NC	Beim Schließen wird die Richtung umgekehrt. Falls nicht verwendet, den Dip 3 in ON positionieren (Detail 23 Abb. A).
FT2	3,15 (com) **7**	Eingang für Lichtschranken-Kontakt	NC	Siehe Einstellung Dip 3 und 4 (Detail 19 Abb. A). Falls nicht verwendet, die Dip 3 und 4 in OFF bringen und auch den Dip 5 (Detail23 Abb. A) in OFF.
J1	3,15 (com) **8**	Eingang mit wählbarer Funktion	-	Siehe Einstellung Dip 3 und 4 (Detail 19 Abb. A). Falls nicht verwendet, die Dip 3 und 4 in OFF bringen und auch den Dip 5 (Detail23 Abb. A) in OFF.
J2	3,15 (com) **9**	Eingang mit wählbarer Funktion	-	Siehe Einstellung Dip 3 und 4 (Detail 19 Abb. A). Falls nicht verwendet, die Dip 3 und 4 in OFF bringen und den Dip 6 (Detail 23 Abb. A) in ON.
PC	3,15 (com) **10**	Eingang für Steuerung SCHLIESST	NO	Befehl nur für 'SCHLIESSEN', während der Öffnung wird er umgekehrt und schließt.
PA	3,15 (com) **11**	Eingang für Steuerung ÖFFNET	NO	Befehl nur für 'ÖFFNEN', beim Schließen wird er umkehrt und öffnet.
PED	3,15 (com) **12**	Eingang für FUSSGÄNGER-Steuerung	NO	Im 2-Motoren-Modus öffnet nur M1. Im 1-Motor-Modus öffnet sich das Tor teilweise für eine programmierbare Zeit (siehe “Programmierung Fußgängeröffnung“).
STP	3,15 (com) **13**	Eingang für STOP-Taste	NC	Blockierung aller Funktionen. Falls ungenutzt, den Dip 7 nach ON bringen (Detail 23 Abb. A)
P/P	3,15 (com) **14**	Eingang für Steuerung SCHRITT FÜR SCHRITT	NO	Siehe Einstellung Dip 1 und 2 (Detail 19 Abb. A)

	Klemme n.	Funktion / Vorrichtung	V/I max	Anmerkungen
M1	**16** (+ ÖF.) **17** (- ÖF.)	Ausgang Motor M1	24/5A	M1 ist der Motor, der bei der Öffnung als Erster und beim Schließen in Verzögerung startet.
ENC 1	**18** (-) **19** (+) **20** (D)	Eingang Encoder-Sensor M1	5-12V	
M2	**21** (+ ÖF.) **22** (- ÖF.)	Ausgang Motor M2	24/5A	M2 ist der Motor, der beim Öffnen als zweiter und beim Schließen als Erster startet.
ENC 2	**23** (-) **24** (+) **25** (D)	Eingang Encoder-Sensor M2	5-12V	
US1	**26** (no) **27** (nc) **28** (c)	Kontakt mit wählbarer Funktion	/4A	Siehe Einstellung Dip 7 (Detail 19 Abb. A)
24V	**29** (+) **30**	Ausgang für Alarmsignallampe	24dc/0,2A	3-mal Blinken bedeutet “Hinderniserkennung“ 4-mal Blinken bedeutet “Drehgeber nicht vorhanden“ 5-mal Blinken bedeutet “Defekt Motorsteuerung“ 6-mal Blinken bedeutet “Wartungsalarm“
12V	**31** (+) **32**	Ausgang Elektroschloss	12dc/1,5A	Wird für einige Sekunden nach jedem Öffnungsstart aktiviert
24V	**33** (+) **34**	Ausgang BLINKLICHT	24Vdc/1A	Ausgang aktiv während der Motorbewegung
24V	**35** (+) **36**	Ausgang Stromversorgung Hilfsgeräte	24dc/0,5A	Z. B. Lichtschranken, externe Empfänger oder andere Geräte mit 24V AC Stromversorgung
24V FT	**37** (+) **38**	Ausgang Stromversorgung Lichtschrankensender	24dc/0,5A	Ausgang nur aktiv während der Manöver und der Pause des Wiederverschließens, die Sender der Lichtschranke so anschließen, dass ihr Verbrauch und Verschleiß beschränkt wird. Wenn die Brücke (Detail 9 von Abb. A) auf ON eingesetzt wurde, ist dieser Ausgang immer aktiv.
24V	**39** (+) **40**	Ausgang für Signallampe	24dc/0,2A	zeigt den Status: Automation GESCHLOSSEN - Licht aus in ÖFFNUNG - langsames Blinken in SCHLIESSEN - schnelles Blinken STOP (Blockierung) - Dauerlicht in der PAUSE beim WIEDERVERSCHLIESSEN - Doppelblitz mit Pause
	41 Geflecht **42** Zentrale	Rx-Antenneneingang	/	Anschluss nur erforderlich nur mit eingesetztem OC2-Empfänger.

D

DIP-SWITCH FÜR AUSSCHLUSS VON SICHERHEITEN

Diese DIP-Schalter verwenden (Detail 23 der Abb. A), um die nicht angeschlossen Sicherheitseingänge auszuschließen. DIP-Schalter auf ON (Ausgeschlossen) entspricht einer Brücke zwischen dem Gemeinschaftseingang (Klemml. 3-15) und einem dieser 7 Eingänge.

Funktion	n.	OFF-ON	Modo	Beschreibung
BSC	1	OFF		Mit installierter Schließ-Sicherheitsleiste
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt den Eingang der Sicherheitsleiste beim Schließen aus. **Achtung! die Anschlussklemme Nr. 4 muss frei bleiben.**
BSA	2	OFF		Mit installierter Öffnungs-Sicherheitsleiste
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt den Eingang der Sicherheitsleiste beim Öffnen aus. **Achtung! die Anschlussklemme Nr. 5 muss frei bleiben.**
FT1	3	OFF		Mit installierter Lichtschranke
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt den Eingang von Lichtschranke 1 aus. Entspricht der Verbindung von Anschlussklemme 6 mit dem Gemeinsamen Anschluss
FT2	4	OFF		Mit installierter Lichtschranke
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt den Eingang von Lichtschranke 2 aus. Entspricht der Verbindung von Anschlussklemme 7 mit dem Gemeinsamen Anschluss
J1	5	OFF		Bei angeschlossenem Gerät
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt Eingang J1 aus. Entspricht der Verbindung von Anschlussklemme 8 mit dem Gemeinsamen Anschluss
J2	6	OFF		Bei angeschlossenem Gerät
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt Eingang J2 aus. Entspricht der Verbindung von Anschlussklemme 9 mit dem Gemeinsamen Anschluss
STP	7	OFF		Mit installierter STOPP-TASTE
		ON	AUSGESCHLOSSEN	Schließt den Eingang STOP aus. Entspricht der Verbindung von Anschlussklemme 13 mit dem Gemeinsamen Anschluss

DIP-SCHALTER-KONFIGURATION

Wählen Sie die gewünschten Optionen aus, diese werden erst wirksam, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:
- Reset des Steuergeräts (durch momentanen Kurzschluß der RESET-Endverbindungen, Teilansicht 14 von Abb. A)
- das Steuergerät von der Stromversorgung trennen und wieder verbinden
- nach einem kompletten Abschalten wird die neue Konfiguration gelernt.

Funktion	n.	Off - On	Modo	Beschreibung
EINGANGSMODUS SCHRITTBETRIEB UND FUNKKANAL (CH1)	1 2	OFF OFF	ÖFFNET - STOPP - SCHLIEßT	Die Schranke blockiert, wenn man während der Öffnung auf die Taste P/P drückt, und sie schließt sich durch ein erneutes Drücken. Die Schranke blockiert, wenn man während der Schließung auf die Taste P/P drückt, und sie öffnet sich durch ein erneutes Drücken.
		ON OFF	ÖFFNET - SCHLIEßT	Die Schranke blockiert, wenn man während der Öffnung auf die Taste P/P drückt, und schließt dann. Die Schranke blockiert, wenn man während der Schließung auf die Taste P/P drückt, und öffnet sich dann.
		OFF ON	ÖFFNET IMMER „MEHRFAMILIENHA US“	Keine Wirkung, wenn man während der Öffnung auf die Taste P/P drückt. Keine Wirkung, wenn man während der Pause auf die Taste P/P drückt. Die Schranke blockiert wenige Sekunden lang, wenn man während der Schließung auf die Taste P/P drückt, und öffnet sich dann.
		ON ON	ÖFFNEN-SCHLIEßEN mit gesperrter umkehrfunktion beim öffnen	Keine Wirkung, wenn man während der Öffnung auf die Taste P/P drückt. Die Schranke schließt sich, wenn man während der Pause auf die Taste P/P drückt. Die Schranke blockiert wenige Sekunden lang, wenn man während der Schließung auf die Taste P/P drückt, und öffnet sich dann.

Funktion	n.	Off - On	Modo	Beschreibung
EINGANG JOLLY	**3** **4**		J1 = UHR J2 = FT3	J1 = Eingang UHR; schließ das Tort, wenn der Kontakt geöffnet wird und öffnet, wenn der Kontakt geschlossen wird. J2 = Eingang für die dritte Lichtschranke (FT3); greift nur während der Öffnung ein und bewirkt Schließen. NC-Kontakte verwenden
			J1 = FCA M1 J2 = FCC M1	Nur Motor M1 wird über elektrische Endschalter abgestellt. NC-Kontakte verwenden
			J1 = FCA M1 J2 = FCA M2	Abstellen der Motoren bei ÖFFNUNG über elektrische Endschalter. NC-Kontakte verwenden
			J1 = FCA M1 J2 = FCC M1 PA = FCA M2 PC = FCC M2	Für Anlagen, in denen sie 4 Endschalter montiert werden. Endschalter des Motors M1 mit den Eingängen FCC und FCA verbinden. Endschalter des Motors M2 mit den Eingängen J1 und J2 verbinden. NC-Kontakte verwenden
VORBLINKEN	**5**		AUSGESCHLOSSEN	Das Blinklicht erhält gleichzeitig mit dem Motor Stromzufuhr.
			EINGEGEBEN	Das Blinklicht wird 5 Sekunden vor jedem Manöver eingeschaltet.
TIMER 'WIEDER SCHLIESSEN'	**6**		AUSGESCHLOSSEN	Nach einer vollständigen Öffnung schließt die Steuereinheit nur wieder mit einem manuellen Befehl.
			EINGEGEBEN	Nach einer vollständigen Öffnung schließt die Steuereinheit automatisch nach Ablauf der programmierten Pausenzeit.
US1 AUSGANG	**7**		Contact voor signalering status	Dieser Kontakt gibt Hinweise zu dem Status des Tores. Das Relais schaltet sich am Anfang des Öffnungsvorgangs ein und schaltet sich erst ab, wenn das Tor vollständig geschlossen ist.
			Contact 2 (OC2)	Ausgang zweiter Funkkanal. Wenn diese Funktion nicht verwendet wird, steuert der zweite Funkkanal die Fußgängeröffnung.
ÖFFNUNGSRUCK	**8**		AUSGESCHLOSSEN	Funktion ausgeschlossen.
			EINGEGEBEN	Der Öffnungsruck hat die Funktion, das Elektroschloss zu entriegeln. Mit M1 führt der Torflügel einen kurzen Schließimpuls vor der Öffnungsbewegung aus.
VERLANGSAMUNG	**9**		AUSGESCHLOSSEN	Die Verlangsamung gegen Ende des Hubs wird nicht ausgeführt.
			EINGEGEBEN	Bei eingesetzter Verlangsamung halbiert der Motor in der Nähe jedes einzelnen Manöverendes seine Geschwindigkeit.
SCHLIESSRUCK	**10**		AUSGESCHLOSSEN	Der Schließruck findet nicht statt.
			EINGEGEBEN	Die Steuereinheit beendet den Schließvorgang mit einem kurzen Impuls bei voller Leistung an Motor M1.
1 - 2 MOTOREN	**11**		1 MOTOR	Nur der Motorausgang M1 wird aktiviert. Die Fußgängersteuerung öffnet und Motor M1 schließt partiell
			2 MOTOREN	Beide Motorausgänge sind aktiviert (M1 und M2). Die Fußgängersteuerung öffnet und schließt das Tor vollständig mit M1.
ERNEUTE SCHLIEßUNG HINTER DEN FOTOZELLE	**12**		AUSGESCHLOSSEN	Funktion ausgeschlossen.
			EINGEGEBEN	Die Auslösung der Fotozelle verkürzt die Pause unabhängig von ihrem Wert auf 2 Sekunden.

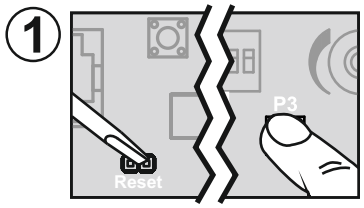
D

EINSTELLUNG DES MOTORTYPS

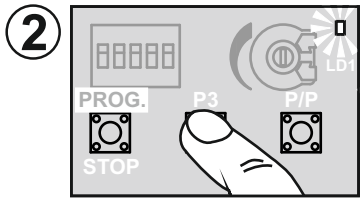
Die T624 ist eine vielseitiges Steuereinheit, die die Kontrolle über die meisten Automatisierungen 24V übernehmen kann, die Motortypeinstellung wird nur für einige Modelle benötigt, um sämtliche Parameter zu optimieren.
Vorgehen:
1) Die Taste PROG. (Teilans. 15 Abb. A) für ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED LD1 aufleuchtet (Teilans. 18 Abb. A).
2) P3 drücken und gedrückt halten, bis die LED Ld1 blinkt, P3 loslassen.
3) Die LED signalisiert nun den Motortyp, indem sie alle 2 Sek folgendermaßen blinkt:
a. 1 x Blinken = STANDARD-Motor (Default)
b. 2 x Blinken = Motor MOLE
c. 3 x Blinken = Motor ASY24REV
d. 4 x Blinken = Motor ASYFAST
4) PP drücken, um die Auswahl zu ändern, danach die Änderung des Blinkschemas wieder überprüfen.
5) Nachdem der gewünschte Motor ausgewählt wurde, zum Speichern Stop/Prog drücken.
Der im Steuergerät eingestellte Motortyp wird sofort, nachdem das Steuergerät an die Stromversorgung angeschlossen wurde (oder nach einem Reset) mit dem gleichen Blinkschema wie oben angegeben signalisiert.
HINWEISE:
- für einen allgemeinen Motor die STANDARD-Motor-Einstellung verwenden (diese ist standardmäßig ausgewählt);
- mit Hilfe der Motorparameter, die über PRGLINK eingestellt werden können, kann die optimale Leistung für eine Vielzahl von Motoren erreicht werden.

MANÖVER ZUR MOTORENPOSITIONIERUNG

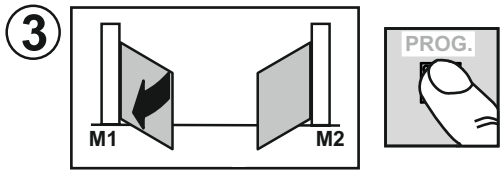
Mit diesem Verfahren können wir nach Wunsch die an das Steuergerät angeschlossenen Motoren manövrieren, mit dem Ziel, die Anlage für die Programmierung vorzubereiten und/oder um nachzuvollziehen, ob die Motoren richtig angeschlossen sind.
Während dieses Vorgangs funktionieren die Tasten im "Totmann"-Modus und die Sicherungen werden ignoriert.
Vorgehen:



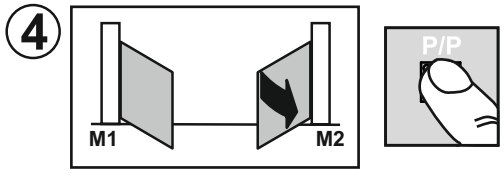
1 Die Taste P3 gedrückt halten (Teilans. 16 Abb. 1) und einen Reset durch Kurzschließen der Anschlüsse durchführen (Teilans. 14 Abb. 1).



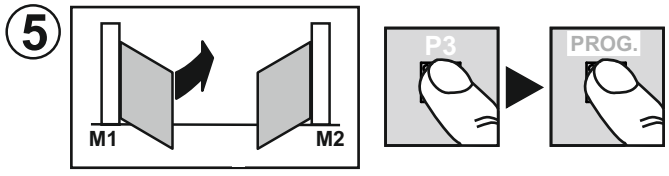
2 - Nach ca. 3 Sekunden leuchtet die LD1 auf (Teilans. 18 Abb. A) und auch das Blinklicht, an diesem P3 loslassen.
Verfahren aktiviert.



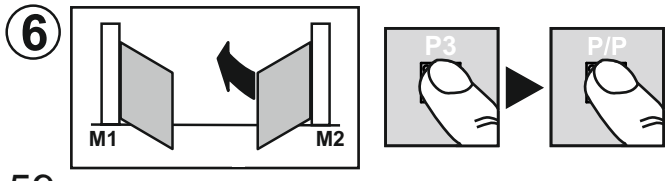
3- Die Taste PROG für **ÖFFNET M2** drücken (wenn der Motor schließt, die Kabel 30 und 31 miteinander vertauschen).



4- Die Taste P/P für **ÖFFNET M1** drücken (wenn der Motor schließt, die Kabel 35 und 36 miteinander vertauschen).



5- Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten P3 und **PROG, SCHLIESST der Motor M2**.



6- Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten P3 und P/P, S**CHLIESST der Motor M1**.

Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, ein Reset des Steuergerätes durchführen (Kurzschließen der Anschlüsse, Teilans. 14 Abb. 1).

PROGRAMMIERUNG DER MANÖVERZEITEN UND DER PAUSEN

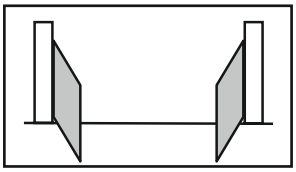
Dieses Programm erkennt und speichert die Zeiten, in denen die Motoren jedes einzelne Manöver des Öffnens und Schließens, einschließlich des automatischen Wiederverschließens, ausführen können.
Zwei Arten der Zeitprogrammierung stehen zur Verfügung:
- 1) AUTOMATISCHE Zeitprogrammierung (vereinfacht)
- 2) ERWEITERTE Programmierzeit (manuell)
Die Wahl sollte entsprechend der Art der Automatisierung durchgeführt werden, wobei die erste (automatisch) feste Parameter besitzt, wie die Flügelverzögerungszeit (Phasenverschiebung) und der Verzögerungszeit, mit der zweiten (manuell) können wir den Bereich der Phasenverschiebung des Flügels sowie den der Verzögerung genau einstellen.
- Im Zweifelsfall empfehlen wir, mit der automatischen Programmierung zu beginnen und nur dann auf die manuelle umzustellen, wenn während des Betriebs die beiden Torflügel in Konflikt geraten.
- Die manuelle Programmierung ist hingegen zwingend bei asymmetrischen Systemen, bei denen der Flügel, der als erster schließen muss, einen höhere Drehwinkel als der andere hat.
Während der Einlernphase wird mehrfach die Taste P/P gedrückt (Teilans. 17 in Abb. A), als Alternative können eventuelle P/P-Befehle eingesetzt werden (Klemme 14 Abb. C) oder eine bereits auf dem Kanal (P1) gespeicherte Funksteuerung.
Die Betriebssequenz ändert sich in Abhängigkeit von dem Typ der Anlage, während die Endanschläge automatisch vom ENCODER-Sensor (Anschluss optional) oder alternativ durch eine in der Platine integrierte STROMKONTROLLE (amperometrisch) erfaßt werden.
Mit installierten Encodern misst das Steuergerät während der Programmierung und speichert den effektiven PLATZ der Bewegung des Torflügels. **Wenn keine Encodersensoren während des Programmiervorgangs erfasst werden, passt sich die Zentrale an und speichert die einzelnen MANÖVERZEITEN der Torflügel.**
Wichtige Hinweise vor der Programmierung:
A. Den Bereich innerhalb des Bewegungsradius des Tores vollständig räumen und sich von allen mit dem Steuergerät verbundenen Lichtschranken und/oder Sensoren fernhalten.
B. Sicherstellen, dass an beiden automatisierten Torflügeln mechanische Anschläge (Blockierungen) für Öffnungs- und Schließvorgang angebracht sind.
Diese müssen so solide beschaffen sein, dass sie den Torflügel in Bewegung stoppen können.
C. Positionieren Sie den Trimmer (Detail 21 in Abb. A) bei der ersten Programmierung auf der Hälfte und wenn die Motorkraft nicht für das Manöver ausreicht, erhöhen Sie die Schwelle durch Drehen des Trimmers im Uhrzeigersinn.
D. Wenn nur ein Motor eingesetzt wird, stellen Sie den Dip 11 auf OFF und schließen Sie ihn an den Klemmen des Motors M1 an.
E. Wenn es sich um ein System mit zwei Flügeln handelt (Schiebetüren oder Torflügel) wird der Dip 11 auf ON eingestellt. Der mit den Klemmen M1 verbundene Motor startet als erster in der Öffnungsphase und empfängt das Elektroschloss, während der Motor M2 als erster beim Schließen startet (dies offensichtlich während des Normalbetriebs, für das Lernverfahren gilt eine ganz eigene Reihenfolge der Bewegungen, die sich sehr von denen des gewöhnlichen Betriebs unterscheidet).

Folgen Sie einer der folgenden Programmierarten:

AUTOMATISCHE PROGRAMMIERUNG (vereinfacht)

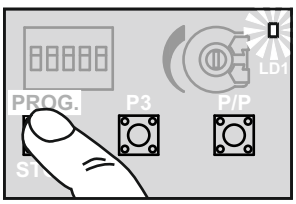
DIP 9 auf ON WÄHREND der Programmierung für ein Lernverhalten, bei dem nach 5Sek. die Bewegung verlangsamt, um die Anschlagzeit in Sicherheit zu erfassen, dies ist empfehlenswert, wenn die Torflügel besonders lang oder schwer sind.
DIP 9 auf OFF WÄHREND der Programmierung für schnelles Lernen (ohne Verlangsamung) der Anschlagzeiten.
DIP 9 auf ON erst NACH der Programmierung: die voreingestellten Verlangsamungszeiten werden aktiviert.
Vor der Programmierung sind die korrekte Konfiguration und die Verbindung der Eingänge anhand der LEDs zu überprüfen (Detail 22 von Abb. A):
Die LEDs BSC, BSA, FT1, FT2, J2 und STP müssen LEUCHTEN.
Die LEDs J1, PC, PA, PED und P/P müssen AUSGESCHALTET sein.

1



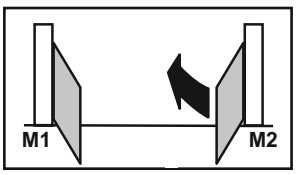
Die Stromzufuhr zum Steuergerät unterbrechen. Eventuelle Pufferbatterien trennen und während der ganzen Programmierungsdauer getrennt halten.
Die Motoren entriegeln und die Torflügel in Position “fast offen“ bringen.
Die Motoren wieder blockieren und die Stromversorgung des Systems wieder herstellen.

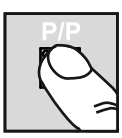
2



Die Taste PROG. (Detail 15 von Abb. A) für ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED LD1 aufleuchtet (Detail 18 von Abb. A)
Die Steuereinheit ist nun in der Programmierphase.

3

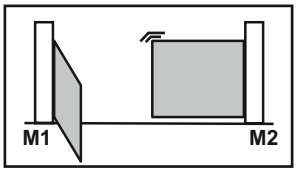




Die Taste P/P drücken (Detail 17 in Abb. A), der Torflügel mit dem Motor M2 muss mit der Schließbewegung starten. Sollte hingegen eine Öffnung ausgeführt werden, die Programmierung blockieren (Stromversorgung unterbrechen), die Kabelanschlüsse des Motors M2 vertauschen, und den Vorgang ab Schritt (1) wiederholen.

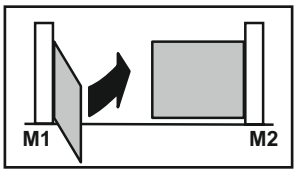
D

4

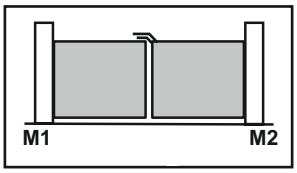


Wenn der Torflügel mit M2 die Schließbewegung beendet hat, stoppt die Schließbewegung und der andere Motor (M1) startet für die Schließbewegung des anderen Flügels.
Auch in diesem Fall, wenn der Motor die Öffnungsbewegung einleitet, die Spannung wegnehmen, die Kabelanschlüsse von M1 vertauschen und die Programmierung ab Schritt (1) wiederholen.
Sollten die Motoren noch vor dem Anschlag ausgehen, den Motorkraft-Trimmer erhöhen.

5

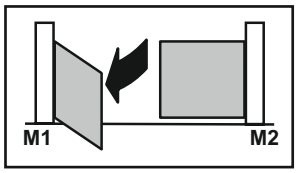


6



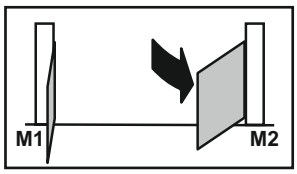
Nachdem der Torflügel mit M1 den Schließvorgang beendet hat, stoppt der Motor und startet dann automatisch mit der Öffnungsphase.

7



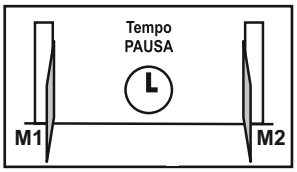
Wenn das Tor mit M1 den Öffnungsanschlag findet, startet der andere Motor M2.

8



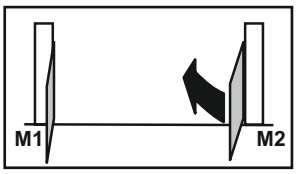
Wenn der Torflügel mit M2 die Öffnung abgeschlossen hat (am mechanischen Anschlag angekommen ist), beginnt die Speicherung der Pausenzeit (wenn automatisches Wiederschließen nicht verwendet wird, kann man direkt zu Punkt (6a) übergehen.

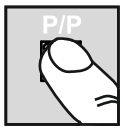
9



Nach Ablauf der gewünschten Pausenzeit die Taste P/P drücken, der Motor M2 startet für die Schließphase.

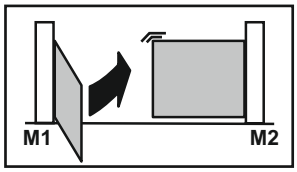
10





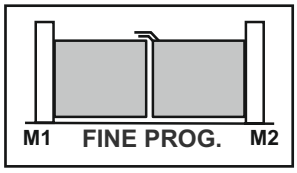
Wenn der Torflügel mit M2 den Schließanschlag findet, startet der andere Motor M1 in Schließen.

11



Nachdem der Torflügel mit M1 den Schließvorgang beendet hat, stoppt der Motor, die LED LD1 schaltet sich aus und die Steuereinheit verlässt den Programmiermodus.
Überprüfen: Druckkraft, Zeiten und Endanschläge. Beurteilung (empfohlen) der Einsetzung der Verlangsamungen (DIP 9 ON), um den Aufprall gegen die Endanschläge zu mindern und den Verschleiß der mechanischen Teile zu reduzieren.
Nach einer eventuellen Änderung der mechanischen Anschläge die Programmierung wiederholen.

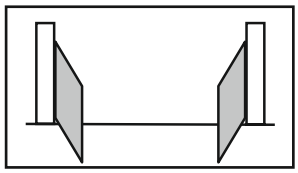
12



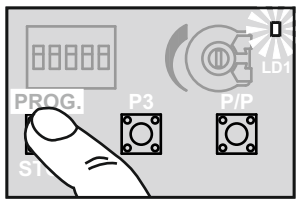
ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG (manuell)

DIP 9 auf ON WÄHREND der Programmierung für ein Lernverhalten, bei dem nach 5Sek. die Bewegung verlangsamt, um die Anschlagzeit in Sicherheit zu erfassen, dies ist empfehlenswert, wenn die Torflügel besonders lang oder schwer sind.
Vor der Programmierung sind die korrekte Konfiguration und die Verbindung der Eingänge anhand der LEDs zu überprüfen (Detail 22 von Abb. A):
Die LEDs BSC, BSA, FT1, FT2, J2 und STP müssen **LEUCHTEN**.
Die LEDs J1, PC, PA, PED und P/P müssen **AUSGESCHALTET** sein.

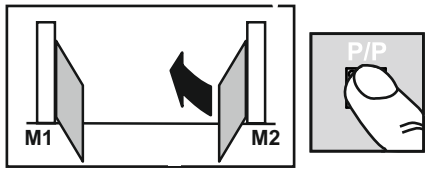
1



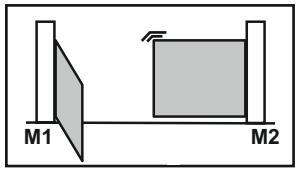
Die Stromzufuhr zum Steuergerät unterbrechen. Eventuelle Pufferbatterien trennen und während der ganzen Programmierungsdauer getrennt halten.
Die Motoren entriegeln und die Torflügel in Position “fast offen“ bringen.
Die Motoren wieder blockieren und die Stromversorgung des Systems wieder herstellen.



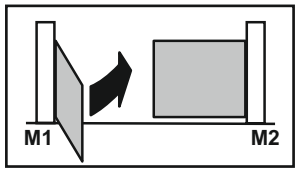
Die Taste PROG. (Detail 15 von Abb. A) für ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED LD1 aufleuchtet (Detail 18 von Abb. A)
Die Steuereinheit ist nun in der Programmierphase.

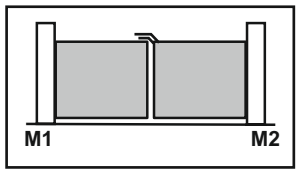


Die Taste P/P drücken (Detail 17 in Abb. A), der Torflügel mit dem Motor M2 muss mit der Schließbewegung starten. Sollte hingegen eine Öffnung ausgeführt werden, die Programmierung blockieren (Stromversorgung unterbrechen), die Kabelanschlüsse des Motors M2 vertauschen, und den Vorgang ab Schritt (1) wiederholen.

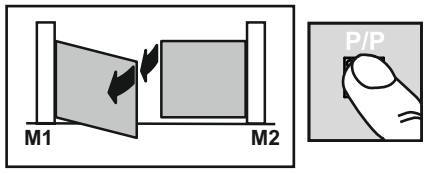


Wenn der Torflügel mit M2 die Schließbewegung beendet hat, stoppt die Schließbewegung und der andere Motor (M1) startet für die Schließbewegung des anderen Flügels.
Auch in diesem Fall, wenn der Motor die Öffnungsbewegung einleitet, die Spannung wegnehmen, die Kabelanschlüsse von M1 vertauschen und die Programmierung ab Schritt (1) wiederholen.
Sollten die Motoren noch vor dem Anschlag ausgehen, den Motorkraft-Trimmer erhöhen.

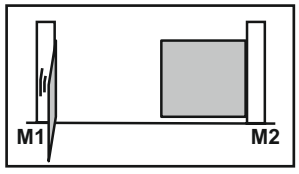




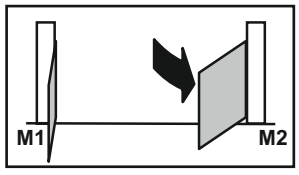
Nachdem der Torflügel mit M1 den Schließvorgang beendet hat, stoppt der Motor und startet dann automatisch mit der Öffnungsphase.



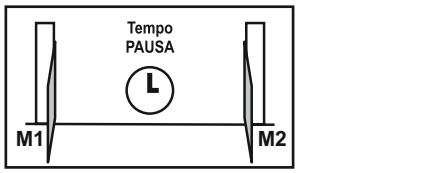
Nochmals P/P drücken, wenn M1 den gewünschten Winkel der Phasenverschiebung erreicht, stoppt der Motor für einen Moment und startet dann wieder in Öffnung.
Nach diesem Punkt kann manuell mit dem P/P der Startpunkt der VERLANGSAMUNG eingegeben werden (DIP 9 in ON). Der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder. Ansonsten warten, bis der Torflügel den Endanschlag erreicht.



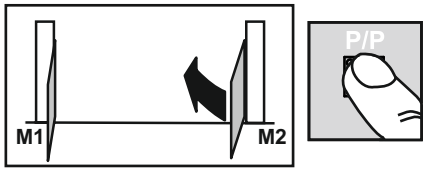
Nachdem der Torflügel mit M1 die Öffnung beendet hat, stoppt der Motor, und der andere Motor (M2) startet für die Öffnungsbewegung.
Nach diesem Punkt kann manuell mit dem P/P der Startpunkt der VERLANGSAMUNG eingegeben werden (DIP 9 in ON). Der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder. Ansonsten warten, bis der Torflügel den Endanschlag erreicht.



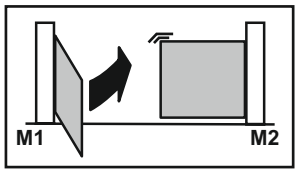
Wenn der Torflügel mit M2 die Öffnung abgeschlossen hat (am mechanischen Anschlag angekommen ist), stoppt der Motor, und es beginnt die Speicherung der Pausenzeit (wenn automatisches Wiederschließen nicht verwendet wird, kann man direkt zu Punkt (11) übergehen.



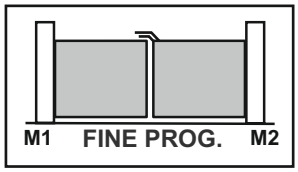
Nach Ablauf der gewünschten Pausenzeit die Taste P/P drücken, der Motor M2 startet für die Schließphase.



Nochmals P/P drücken, wenn M2 den gewünschten Winkel der Phasenverschiebung erreicht, der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder in Schließen.
Nach diesem Punkt MUSS manuell mit dem P/P der Startpunkt der VERLANGSAMUNG eingegeben werden, wenn der DIP 9 auf ON gesetzt ist. Der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder.

13 

Wenn der Torflügel mit M2 den Endanschlag findet, startet der andere Motor M1.
Nach diesem Punkt kann manuell mit dem P/P der Startpunkt der VERLANGSAMUNG eingegeben werden, wenn der DIP 9 auf ON gesetzt ist.
Der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder. Ansonsten warten, bis der Torflügel den Endanschlag erreicht.

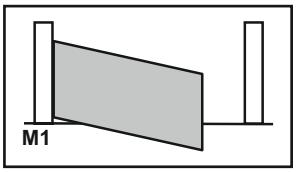
14 

Nachdem der Torflügel mit M1 den Schließvorgang beendet hat, stoppt der Motor, die LED LD1 schaltet sich aus und die Steuereinheit verlässt den Programmiermodus.
Überprüfen: Druckkraft, Zeiten und Endanschläge. Beurteilung (empfohlen) der Einsetzung der Verlangsamungen (DIP 9 ON), um den Aufprall gegen die Endanschläge zu mindern und den Verschleiß der mechanischen Teile zu reduzieren.
Nach einer eventuellen Änderung der mechanischen Anschläge die Programmierung wiederholen.

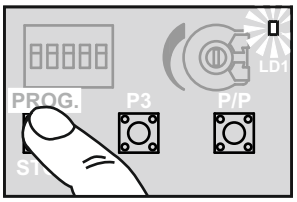
ERWEITERTE PROGRAMMIERUNG (manuell) VON AUTOMATISIERUNGEN MIT EINEM EINZIGEN FLÜGEL

DIP 9 auf ON WÄHREND der Programmierung für ein Lernverhalten, bei dem nach 5Sek. die Bewegung verlangsamt, um die Anschlagzeit in Sicherheit zu erfassen, dies ist empfehlenswert, wenn die Torflügel besonders lang oder schwer sind.
DIP 9 auf OFF WÄHREND der Programmierung für schnelles Lernen (ohne Verlangsamung) der Anschlagzeiten.

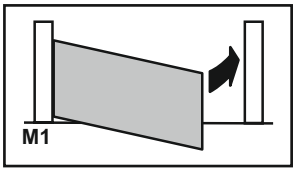
Vor der Programmierung sind die korrekte Konfiguration und die Verbindung der Eingänge anhand der LEDs zu überprüfen (Detail 22 von Abb. A):
Die LEDs **BSC, BSA, FT1, FT2, J2 und STP** müssen **LEUCHTEN**.
Die LEDs **J1, PC, PA, PED und P/P** müssen **AUSGESCHALTET** sein.

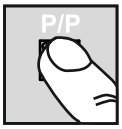
1 

Die Stromzufuhr zum Steuergerät unterbrechen.
Den Motor entriegeln und die Torflügel in Position “Halboffen“ bringen.
Den Motor wieder blockieren und die Stromversorgung des Systems wieder herstellen.

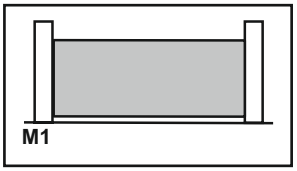
2 

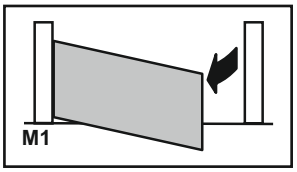
Die Taste PROG. (Detail 15 von Abb. A) für ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED LD1 aufleuchtet (Detail 18 von Abb. A)
Die Steuereinheit ist nun in der Programmierphase.

3 



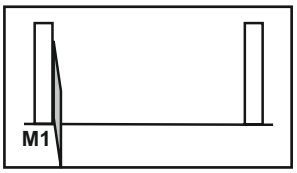
Die Taste P/P drücken (Detail 17 von Abb. A) der Torflügel startet mit der Schließbewegung.
Wird hingegen eine Öffnung ausgeführt, die Programmierung blockieren (Stromversorgung unterbrechen), die Kabelanschlüsse des Motors vertauschen, und den Vorgang ab Schritt (1) wiederholen.
Wenn der Motor vor dem Anschlag stoppt, den Kraft-Trimmer erhöhen.

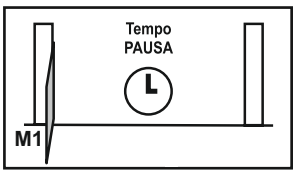
4 

5 

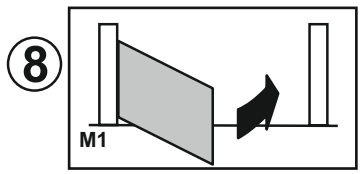
Nachdem der Torflügel mit M1 den Schließvorgang beendet hat, stoppt der Motor und startet dann automatisch mit der Öffnungsphase.

Nach diesem Punkt kann manuell mit dem P/P der Startpunkt der VERLANGSAMUNG eingegeben werden (DIP 9 in ON). Der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder.

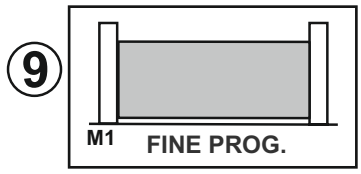
6 

7 

Wenn der Torflügel die Öffnung abgeschlossen hat (am mechanischen Anschlag angekommen ist), beginnt die Speicherung der Pausendauer (wenn automatisches Wiederschließen nicht verwendet wird, kann man direkt zu Punkt (8) übergehen).



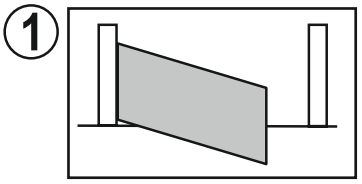
Nach Ablauf der gewünschten Pausenzeit die Taste P/P drücken, der Motor startet für die Schließphase.
Nach diesem Punkt kann manuell mit dem P/P der Startpunkt der VERLANGSAMUNG eingegeben werden (DIP 9 in ON). Der Motor stoppt für einen Moment und startet dann wieder.



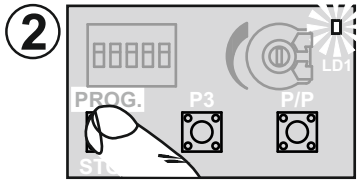
Nachdem der Torflügel den Schließvorgang beendet hat, stoppt der Motor, die LED LD1 erlischt und das Steuergerät verlässt den Programmiermodus.
Überprüfen: Druckkraft, Zeiten und Endanschläge. Beurteilung (empfohlen) der Einsetzung der Verlangsamungen (DIP 9 ON), um den Aufprall gegen die Endanschläge zu mindern und den Verschleiß der mechanischen Teile zu reduzieren.
Nach einer eventuellen Änderung der mechanischen Anschläge die Programmierung wiederholen.

PROGRAMMIERUNG DER GEHFLÜGELÖFFNUNG (nur für Automationen mit einem Antrieb, Dip Nr. 11 auf OFF)

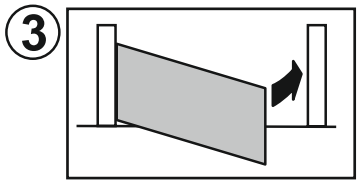
Der Befehl für teilweise Öffnung kann über den PED-Eingang aktiviert werden (Klemml. 12), oder auch über den zweiten Kanal des OC2-Empfängers (DIP 7 auf OFF), die Optionen sind diejenigen, die mit den Funktions-DIPs 1 und 2 für die Totmannfunktion festgelegt wurden.
Im 2 Motoren-Modus (DIP 11 auf ON), öffnet das Fußgängerkommando mit M1 einen einzigen Torflügel vollständig.
Im 1 Motor-Modus (DIP 11 auf OFF) öffnet das Fußgängerkommando einen einzigen Torflügel partiell mit M1, die dafür erforderliche Zeit ist auf etwa 1/3 des gesamten Manövers festgelegt; um diese Einstellung zu ändern, bitte folgendermaßen vorgehen:



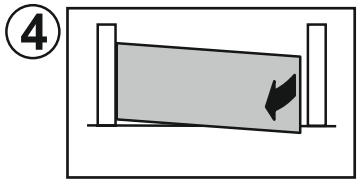
Die Stromzufuhr zum Steuergerät unterbrechen.
Die Motoren entriegeln und die Torflügel in Position “fast offen“ bringen.
Die Motoren wieder blockieren und die Stromversorgung des Systems wieder herstellen.

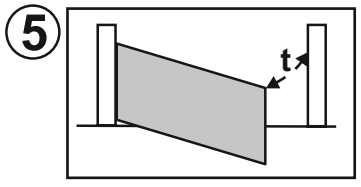


Die Taste PROG (Einzelteil 17 in Abb. E) für drei Sekunden gedrückt halten, bis die LED LD1 (Einzelteil 9 in Abb. E) leuchtet.
Die Steuerung befindet sich nun im Programmiermodus.

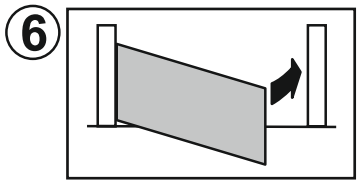


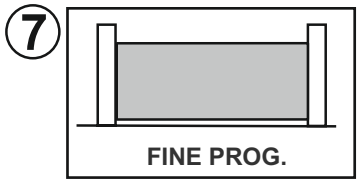
Die FUSSGÄNGER-Taste drücken (verbunden mit dem Eingang Klemml. 12 oder der gespeicherten Funksteuerung). Der Flügel schließt sich und wenn er den Anschlag erkennt, öffnet er sich automatisch;





wenn die gewünschte Öffnung erreicht ist, einen FUSSGÄNGER-Befehl geben, das Steuergerät speichert die Zeit und schließt das Tor dann wieder.





Nach abgeschlossenem Schließvorgang wird die Programmierung automatisch beendet.

D

ÄNDERUNG DER PAUSENZEITSPANNE

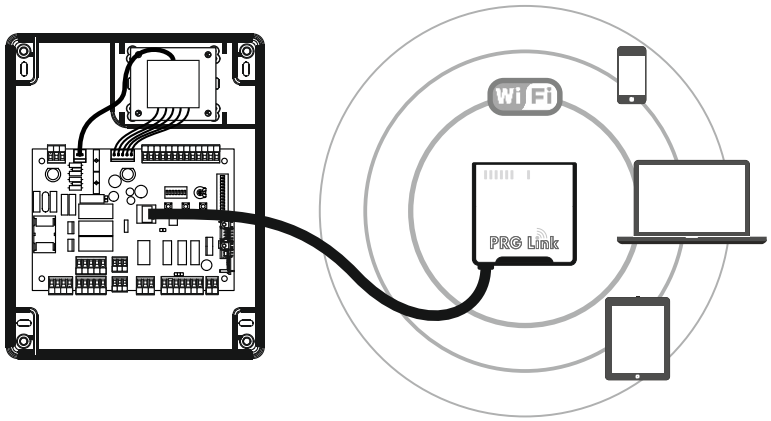
Verfahren zur Änderung der Pausenzeit, die während einer vorherigen Programmierung eingegeben wurde.
Diese Operation wird mit geschlossenem Tor durchgeführt
1) Die Taste PROG drücken (Detail 15 von Abb. A) und gedrückt halten, bis die LED LD1 dauerhaft leuchtet (Detail 18 von Abb. A)
2) Erneut die Taste PROG. drücken, die LED LD1 beginnt zu blinken und die Steuereinheit startet die Speicherung der Pausenzeit.
3) Zum gewünschten Zeitpunkt für die Pause erneut die Taste PROG. drücken. Led LD1 schaltet ab und die Prozedur ist beendet.

EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEIT

Gemäß der Norm EN 12445 muss jede Automatisierung die mit einem geeigneten
Messinstrument überprüften Aufpralltests bestehen.
Die Aufpralltests ausführen und die Motorkraft mit dem Trimmer verändern (Detail 21 von Abb. A).
Sollte dies nicht ausreichen, um innerhalb der durch die Normen vorgegebenen Diagramme zu bleiben, empfehlen wir, ein weiches Gummiprofil am oberen Ende des Tors zu installieren, um den Aufprall zu dämpfen.
Wenn es trotz der Einstellung der Empfindlichkeit und der Montage des Gummiprofils nach wie vor nicht möglich sein sollte, die Norm zu erfüllen, ist der Einbau alternativer Geräte, wie zum Beispiel einer Kontaktleiste, an der beweglichen Kante des Tores obligatorisch.

VERÄNDERUNG UND KONTROLLE DER PARAMETER MIT PRG-LINK (optional)

PRG-LINK ist eine innovative WiFi-Schnittstelle, durch die Programmierung, Überwachung und Diagnostik der Steuergeräte der neuesten Generation von revolutioniert werden.
Mit PRG-LINK und seiner speziellen Applikation kann der Bediener ein leistungsfähiges WiFi-Netzwerk nutzen, durch das er direkt und ohne direkten Zugriff auf die DIP-Schalter an der Leiterplatte arbeiten kann.
Es genügt ein Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone, um das ganze System sehr schnell und effizient zu verwalten.
Eine sehr komfortable Lösung für diejenigen, die Tag für Tag mit Automatisierungen arbeiten und dies in Zukunft auch mittels WiFi-Verbindungen über große Entfernungen tun wollen.



Zum Löschen ALLER mit dem PRG-Link vorgenommenen Einstellungen folgendermaßen vorgehen:
1) Die Taste PROG. gedrückt halten (Teilans. 15 Abb. A) für ca. 3 Sekunden gedrückt halten, bis die LED LD1 aufleuchtet (Teilans. 18 Abb. A)
2) P3 drücken und für etwa 10Sek. gedrückt halten, bis LD1 ununterbrochen leuchtet.
3) Die Parameter sind zurückgesetzt, die P3-Taste kann losgelassen werden.

TECHNISCHE DATEN

	U.M.	T624
Hauptstromversorgung	Vac/Hz	230/50-60
Maximale Stromaufnahme	A	2
Anzahl Motorausgänge		2
Motorstromversorgung	V	24dc
Maximale Motorausgangsleistung	VA	2 x 180 (1 x 300)
Schutzgrad	IP	56
Betriebstemperatur	°C	-20 +55

ENTSORGUNG

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Bauteilen, die ihrerseits die Umwelt verschmutzende Stoffe enthalten können. Sachgerecht entsorgen!
Informieren Sie sich, nach welchemRecycling- oder Entsorgungssystemdas Produkt entsprechend der örtlich geltenden Bestimmungen zu entsorgen ist.

CARDIN ELETTRONICA spa
Via del lavoro, 73 – Z.I. Cimavilla 31013 Codognè (TV) Italy
Tel.: (+39) 04 38 40 40 11
Fax: (+39) 04 38 40 18 31
e-mail (Italy): sales.office.it@cardin.it
e-mail (Europe): sales.office@cardin.it
http: www.cardin.it

CODICE	SERIE	MODELLO	DATA
DCE117	PRG	24 Vdc	20-09-2016

Dichiarazione di Conformità CE
(Dichiarazione del costruttore)

Il costruttore: CARDIN ELETTRONICA S.p.A.
DICHIARA CHE IL SEGUENTE APPARATO:

Nome dell'apparato	Centralina elettronica per 1 o 2 motori 24 Vac
Tipo di apparato	Centralina elettronica
Modello	T624
Marchio	Cardin Elettronica
Anno di prima fabbricazione	2016

è conforme alle disposizioni delle seguenti direttive comunitarie:
- Direttiva 2014/30/EU (Compatibilità Elettromagnetica)
- Direttiva 2014/35/EU (Bassa Tensione)

e sono state applicate le seguenti norme e/o specifche tecniche:
- EN 55014-1 : 2006+A1+A2
- EN 55014-2 : 1997+A1:2001+A2:2008
- EN 61000-3-2 : 2006+A1+A2
- EN 61000-3-3 : 2013
- EN 60335-1 : 2011
- EN 62233 : 2008

DICHIARA CHE L'APPARECCHIATURA È IDEATA PER ESSERE INCORPORATA IN UNA MACCHINA O PER ESSERE ASSEMBLATA CON ALTRI MACCHINARI PER COSTITUIRE UNA MACCHINA CONSIDERATA DALLA DIRETTIVA 2006/42/CE E SUCCESSIVI EMENDAMENTI.
INOLTRE DICHIARA CHE NON È CONSENTITO METTERE IN SERVIZIO L' APPARECCHIATURA FINO A CHE LA MACCHINA NELLA QUALE SARÀ INCORPORATA E DELLA QUALE DIVENTERÀ COMPONENTE NON SIA STATA IDENTIFICATA E DICHIARATA LA CONFORMITÀ ALLE DI SPOSIZIONI DELLA DIRETTIVA 2006/42/CEE E SUCCESSIVI EMENDAMENTI.

Cardin Elettronica si impegna a trasmettere, in risposta a una richiesta adeguatamente motivata delle autorità nazionali, informazioni pertinenti sulla quasi-macchina in oggetto.

Codognè il 20/10/2015

CARDIN
RIELLO ELETTRONICA

Persona autorizzata a costituire la documentazione tecnica

CARDIN ELETTRONICA S.p.A.
Via del Lavoro, 73 - Z.I. Cimavilla
31013 CODOGNE' (TV)
C.F. e P.IVA: IT0 0 6 8 1 3 7 0 2 6 8
Tel. +39.0438.404011 Fax +39.0438.401831

Ing. A. Fiorotto (Responsabile tecnico R&D Laboratory)

Rappresentante legale dell'azienda

CARDIN ELETTRONICA S.p.A.
Via del Lavoro, 73 - Z.I. Cimavilla
31013 CODOGNE' (TV)
C.F. e P.IVA: IT0 0 6 8 1 3 7 0 2 6 8
Tel. +39.0438.404011 Fax +39.0438.401831

Dott. Cristiano Cardin (Amministratore delegato)

- La dichiarazione di conformità CE per i prodotti Cardin è disponibile in lingua originale nel sito www.cardin.it nella sezione "norme e certificazione" attraverso il link:

- Les déclarations de conformité CE des produits Cardin sont disponibles dans la langue originale sur le site www.cardin.it dans la section "normes et certificats" par le lien :

- Las declaraciones de conformidad CE de los productos Cardin se encuentran disponibles en el idioma original en el sitio www.cardin.it en la sección "normas y certificaciones" en el enlace:

- The CE conformity declaration for Cardin products is available in original language from the site www.cardin.it under the section "Standards and Certification" via the link:

- Die CE-Konformitätserklärungen für die Cardin-Produkte stehen in der Originalsprache auf der Homepage www.cardin.it im Bereich "Normen und Zertifizierung" zur Verfügung unter dem Link:

- De EG-verklaring van overeenstemming voor de producten van Cardin is beschikbaar in de oorspronkelijke taal op de site www.cardin.it in het gedeelte "normen en certificatie" via de link:

http://www.cardin.it/Attachment/dce117.pdf

CARDIN HOTLINE ITALY
04 38 40 41 50

CARDIN ELETTRONICA S.p.A
Via del lavoro, 73 – Z.I. Cimavilla - 31013
Codognè (TV) Italy
GPS 45.864, 12.375
Tél: (+39) 04 38 40 40 11
fax: (+39) 04 38 40 18 31
e-mail (Italy): sales.office.it@cardin.it
e-mail (Europe): sales.office@cardin.it
http:// www.cardin.it

CARDIN ELETTRONICA FRANCE
333, Avenue Marguerite Perey
77127 LIEUSAINT CEDEX
Tél: 01 60 60 39 34
Fax: 01 60 60 39 62
http:// www.cardin.fr

CARDIN HOTLINE FRANCE
0892 68 67 07

CARDIN ELETTRONICA DEUTSCHLAND
Neufahrner Str. 12b
D-85375 Neufahrn/Grüneck
TEl: +49 81 65 94 58 77
Fax: +49 81 65 94 58 78
http:// www.Cardin-DE.DE

CARDIN HOTLINE DEUTSCHLAND
0172 6742256

CARDIN ELETTRONICA BELGIUM
Acaciastraat 18B
B-2440 Geel
Tél: +32(0)14/368.368
Fax: +32(0)14/368.370
http:// www.cardin.be

CARDIN HOTLINE BELGIUM
014 368 368

ZVL609.00